

## **Hindenburg Crash Mail**

### **Neues von der Zuleitungspost ab Schweiz**

In Zeppelinpost 2011 wurde bereits über Fälschungen und Neuentdeckungen berichtet. Jetzt ist ein - echter - 4. Schweizer Beleg bekannt geworden, welcher 2014 beim Auktionshaus Feldman in Genf für 17000.- CHF + Aufgelder versteigert wurde.

Der Brief ist an F.Fowler 11 East Woods Lane, Scarsdale, NY, USA gerichtet, Aufgabeort ist Zürich.

Das (noch) erkennbare Gesamtporto des Briefes beträgt 1,50 CHF, ist damit exakt portogerecht ( 1,20 CHF/5gr. Zeppelinzuschlag + 0,30 CHF Auslandsbriefgebühr) Die Frankatur besteht aus 90 Rp Flp.- Abrüstung, 30 auf 90 Rp. Flp.- Abrüstungsüberdruck und 30 Rp. Freimarke. Der stark angebrannte Brief steckt noch im mit Siegel versehenen Original – Cellophan Umschlag der US- Postverwaltung, wie sie zum Schutz der teilweise zerstörten Belege benutzt wurden. Dieser Cellophanumschlag ist später wieder geöffnet und danach mit 2 Klebstreifen unsachgemäß nachträglich wieder verschlossen worden. (Abb.1 und 2)

Die Adresse des Briefes ist in der offiziellen „Morgan Annex List“ des New Yorker Postamtes, wo alle geretteten Belege gelistet sind, enthalten.

Hinzu kommt das offizielle Schreiben von Postmaster Goldman vom Postamt New York an den Postmaster von Scarsdale, wie der Brief an den bezeichneten Empfänger aus zu händigen ist. (Abb.3)

Da die offizielle Liste der geretteten Belege vom Postamt New York („Morgan Annex List“) nur die Empfängeradressen beinhaltet und die Absender nicht zusätzlich gelistet wurden ist nicht bekannt, wie viele Belege der Zuleitungspost existieren. Bisher sind dokumentiert:

- Niederlande 28 Belege, hiervon 18 gleichartige Drucksachenbelege mit 12 ½ c. Pfadfindermarke an die Adresse Thoolen in Wooster / Ohio,
- Österreich 1 Beleg
- Schweiz 4 Belege

In Dieter Leders Buch „Zeppelin Crash Mail“ werden alle bekannten Crash Belege gelistet. Auf Grund der Bündelung der Post in den Postsäcken kommen die Zuleitungsbelege von anderen Staaten nur im „Sixth Finding“ vor, dem gesamthaft 79 Belege zugeordnet werden. Hiervon sind derzeit 53 Belege dokumentiert, davon wiederum 20 aus Deutschland. Somit verbleiben noch 26 bisher nicht dokumentierte Belege, bei welchen noch Zuleitungspost vorkommen kann. Es wird von einem Beleg aus Danzig berichtet, welcher bisher noch nicht vorgelegt werden konnte, auch verstummen Gerüchte nicht, dass ein Beleg aus Liechtenstein existieren könnte. Nun, bis zur definitiven Vorlage solcher Stücke, welche selbstverständlich mit der offiziellen Morgean Annex List übereinstimmen müssen, bleiben Vermutungen darüber reine Spekulation. Inwieweit weitere Stücke aus dem „Sixth Finding“ noch dokumentiert werden können, ist völlig offen und muss die Zukunft zeigen. Gut möglich, dass diverse Crash covers die Zeitemstände nicht „überlebt“ haben und unwiederbringlich verloren sind. Trotzdem sollten in der Zukunft noch weitere Stücke dokumentiert werden können und um es mit dem Titel von Arthur Falk's Buch über Hindenburg Crash Mail zu sagen „The search goes on“. Hoffentlich können wir an dieser Stelle in nächster Zukunft von weiteren Entdeckungen berichten: weitere Zuleitungspost wäre noch möglich!